

haupt Alles, was die Zurückbleibenden beruhigen und trösten konnte. In der That trug dies dazu bei, den Abschied zu erleichtern. Der Kapitän umarmte seine Frau und seine Kinder, ein „Gott segne dich!“ flüster-ten die Lippen, — die Zurückbleibenden stiegen in ein bereit gehaltenes Boot, — das Kommando auf dem Schiffe ertönte, — die Segel schwellten, und majestätisch wie ein Schwan mit ausgespannten Fittichen, flog das schöne Fahrzeug über die Wellen dahin.

„Gott führe es glücklich zurück!“ betete Frau Griffin aus bewegtem Herzen, während sie dem Schiffe mit feuchten Augen nachschaute.

Ihr Herz war nicht völlig frei von bangen Sorgen und Ahnungen, aber sie setzte ihr Vertrauen auf den Herrn, und legte ihr und der Ihrigen Schicksal kindlich fromm in des Ewigen Hand. Was Gott auch thun mochte, es war wohl gethan!

---

## Zweites Kapitel.

### Erwartung.

---

Ein Monat nach dem andern verging, und jeden Tag betete Mistress Griffin zu Gott, daß er ihren Gemahl beschützen, und ihn wohlbehalten aus allen Gefahren wieder in die Heimath zurück geleiten möge. Langsam schlichen ihr die Tage dahin, und mit banger Ungeduld harrte sie der Zeit entgegen, in welcher gewöhnlich die Walfischfahrer zurückzukehren pflegten. In